„Rollis“ in Fahrt

Rollstuhl-Basketballer besiegen Amberg und Spitzenreiter Rosenheim

Weiden. (zer) Der erste Heimspieltag der Rollstuhlbasketballer in der Oberliga Süd hatte es in sich. Denn sowohl Nachbar Amberg (51:36) als auch Spitzenreiter DJK SB Rosenheim (77:29) mussten die Heimreise geschlagen antreten.

In der ersten Partie stand der Lokalrivale aus Amberg gegenüber. Beide Mannschaften begannen mit guter Defensive aber wenig erfolgreichen Angriffen. Nach sechs Minuten stand es lediglich 6:2 für die Weidener. Erst Ende des ersten Viertels sollte sich dies etwas bessern, denn die Gastgeber hatten sich in der Offensive etwas besser eingeworfen. In der Halbzeitpause nahm Spielertrainer Stefan Kessler taktische Änderungen vor, die sich prompt auszahlten. Einerseits blieb die Defensive stabil, andererseits gelangen die entscheidenden Punkte zum insgesamt verdienten 51:36-Sieg für den BVS Weiden.

Die Weidener Rollstuhl-Basketballer nutzten ihren Heimvorteil und besiegten sowohl Nachbar Amberg als auch Spitzenreiter Rosenheim. Hier Sigi Feneis beim erfolgreichen Wurf. Bild: Kreuzer

Tabellenführer ohne Chance

Im zweiten Spiel mussten die „Rollis“ gegen Tabellenführer Rosenheim ran. Dabei gelang es dem BVS Weiden von Beginn an, die taktischen Vorgaben des Trainers diszipliniert umzusetzen. Eine sehr gut stehende Abwehr erlaubte den Rosenheimern nur wenige Körbe. Auf der anderen Seite konnte sich der BVS immer wieder die Defensiv-Rebounds sichern und dann seinerseits durch schnelle Angriffe punkten. Bereits zur Halbzeit war der Abstand mit 31:19 deutlich. Auch zu Beginn des dritten Viertels ließ Weiden keinen Zweifel aufkommen, wer hier Herr in der eigenen Halle ist. Die hervorragende Verteidigung erlaubte in diesem Spielabschnitt den Rosenheimern nur einen einzigen Feldkorb. Im letzten Viertel drehte dann auch die Offence der Weidener voll auf und erzielte hier alleine 29 Punkte. Mit teilweise spektakulären Korberfolgen, die selbst durch Fouls des Gegners nicht verhindert werden konnten, entschied der BVS Weiden dieses Spiel deutlich mit 77:29 Punkten für sich.

„Dieser Spieltag hat gezeigt, welches Potenzial in der Mannschaft steckt. Dass wir zu Beginn des ersten Spiels so fahrlässig mit unseren Chancen umgegangen sind, ist schon fast symptomatisch. Wir brauchen einfach eine gewisse Zeit, um uns in ein Spiel einzufinden, deshalb ist die Defensive hier für meine Mannschaft um so wichtiger“, so Spielertrainer Stefan Kessler.

Es bleibt also weiterhin spannend in der Oberliga Süd. Am kommenden Wochenende geht es für die Weidener „Rollis“ nach Bayreuth.